

Presseerklärung 21.11.2018

## 10 Jahre Öko-Sozial-Projekt: **Eco-Social-(R)evolution Party**



Ballonfabrik "fabrique unique", Austraße 27, Augsburg  
Samstag, 1. Dezember 2018, Einlaß: 18 Uhr - Open end

Mit einer großen Party feiert das Öko-Sozial-Projekt am 1. Dezember ab 18 Uhr in der Ballonfabrik ("fabrique unique") in der Austr. 27 sein 10-jähriges Bestehen. Mit Kurzinfos werden bei der Veranstaltung die einzelnen Projekte vorgestellt, gefeiert wird mit den drei Bands Unlimited Culture (reggae), Kewoulo (world), Klim Bim (jazz) und vier DJ's Irie Ivo, Berri Gerri, 4 Seasons of Roots, Allgäu Dub Sound System.

Das Öko-Sozial-Projekt ist vor 10 Jahren aus dem Arbeitskreis Klima, Energie und Ernährung von Attac-Augsburg hervorgegangen. Aktive aus dem Arbeitskreis haben sich zum Ziel gesetzt, konkrete Alternativen zu den Verwerfungen der neoliberalen Globalisierung zu entwickeln. Mit dem Öko-Sozial-Projekt sollte eine Plattform zur Gründung und Förderung sozialer und ökologischer Initiativen in Augsburg geschaffen werden. Die Absicht war es, "soziale Freiräume" zu bilden, in denen sich Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft begegnen. Rechtliche Grundlage des Öko-Sozial-Projekts ist der gemeinnützige Verein "Weitwinkel e.V." In seiner Satzung sind die Ziele folgendermaßen genannt:

"Zweck des Vereins ist die Förderung von ökologisch und regional nachhaltiger Lebensweise, die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, insbesondere der kleinbäuerlichen Lebens- und Produktionsweise, von Bildung und solidarischer Kultur, von Jugend- und Migrantenanliegen, von gesellschaftlichen und ökonomischen Reformvorschlägen, und nicht zuletzt von Tier- und Umweltschutz."

Das Öko-Sozial-Projekt kann bei der Umsetzung dieser Zielsetzungen auf eine erfolgreiche 10-jährige Geschichte bei der Entwicklung von Initiativen zurückblicken. Die Solidarische Landwirtschaft Augsburg, der Interkulturelle Garten an der Ballonfabrik, ein Brauerei-Kollektiv, die "Küche für alle", sind aktuell laufende Projekte. Weitere "start-ups" der Solidarischen Ökonomie sind vorgesehen. Die Gründung einer Regionalgruppe der Gemeinwohlökonomie wurde angeschoben. Neben weiteren Projekten wurden zahlreichen Bildungsveranstaltungen durchgeführt, jedes Jahr wird ein Frühlings- und Herbstfest gefeiert an dem hunderte Menschen teilnehmen. Ein Treffpunkt wurde am Oberen Graben 9 eingerichtet. Allen Initiativen liegt das Verständnis zugrunde eine Bewegung "von unten" zu sein, frei und unabhängig von wirtschaftlichen, staatlichen und kommunalen Einflüssen.

s.auch: [www.oeko-sozial-projekt.de](http://www.oeko-sozial-projekt.de)  
Kontakt: [info@oeko-sozial-projekt.de](mailto:info@oeko-sozial-projekt.de)  
Bruno Marcon (Vorstand), Tel.: 0821 56977516

Anlage: Festflyer